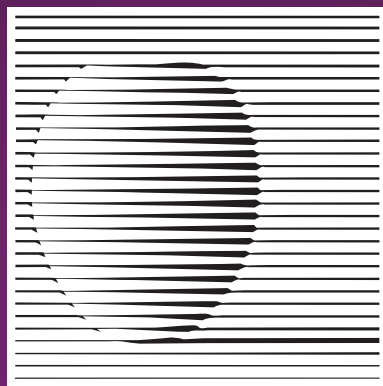


65 Years



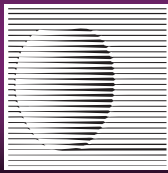
iENA

1948

2013

The story of success of the Trade Fair for Ideas,
Inventions and New Products in Nuremberg

65 Years



iENA

Ideas
Inventions
Novelties

1948 2013

1948

1950

1951

1952

Inventors? Inventors are tinkerers. They are like Gyro Gearloose and things just do not turn out as intended at times. However, inventors have long left this image behind. We just could not do without many of their inventions in our modern day life anymore. Think about trolleys, for example, or the folding bicycle, inline skates, the snow board or retractable dog leads. These products, which meanwhile add up to 25 000 inventions, all started their success at the iENA – International Trade Fair "Ideas – Inventions – Novelties" at Nuremberg. This successful exhibition is celebrating its 60th anniversary this year.

In 1948 AFAG started organizing the Erfinder- und Neuheiten-Ausstellung (Inventor and Novelty Exhibition) in co-operation with the Bayerische Erfinderschutzvereinigung (Bavarian Inventor Protection Association) and the Deutsche Erfinderring (German Inventors Association). It all started with a small presentation of a few inventors at the Congress Hall, Nuremberg.

Already in the 1930ies Nuremberg hosted various exhibitions for inventions and novelties which were presented by various associations.

Nürnberger
Nachrichten
June 1950



Nürnberger
Nachrichten
July 1951

Exhibitor
Catalogue
June 1952



Nürnberger
Nachrichten
August 1952



65 Years



IPA

Ideas
Inventions
Novelties

1948 2013

1953

In 1953 the inventor show was provided space at the Theodor-Wieseler-House where the consumer fair "Nürnberger Herbstausstellung - Die Einkaufstasche" took place at the same time. However, while the inventor show was only held for two days, the consumer fair opened its doors for a week. The fair and show were managed by AFAG (Arbeitsgemeinschaft für Messen und Ausstellungen GmbH - today AFAG Messen und Ausstellungen GmbH). The organization responsible for the professional aspects was the Deutsche Erfinder- und Neuheitenring, founded by Theo Ungerer in 1949.

1959

Der Deutsche Erfinderring stellt nach über drei Jahren wieder aus: **Revue der Neuheiten**

Vom neuen Flaschenverschluss bis Taumelgetriebe — »Fiflikus« für die Hauswirtschaft
Kugelsichere Kassenschalter und ausklappbare Schuhabstreifer — Mannigfaltiges Schaffen



Einen kleinen Tippfehler kann jeder, auch wenn er noch so fingerfertig ist, einmal machen...



Man legt nur einfach den »Tipp« auf den fahrenden Buchstaben und tippt nochmals...



... und wie durch Zauberei ist das »b« verschunden, vom chemischen Belag verschluckt.

In den drei Jahren, in denen die traditionelle Nürnberger Erfinder- und Neuheiten-Ausstellung des Deutschen Erfinderrings eine kleine Schnaupause gemacht hat, scheint sich viel Erfindergabe aufgesammelt zu haben.

Die Erfinder- und Neuheiten-Revue, die gestern dem Wirtschaftsreferenten, Stadtrat Dr. Geer, Professor Dr. Rauber vom Kuratorium der Erfinder-Medaille, dem Präsidenten des Erfinderrings, Theo Ungerer, und den Vertretern der Presse einen kleinen Vorgeschmack von der Schau geben sollte, die morgen um 11 Uhr zugleich mit der Ausstellung »Die Einkaufstasche« eröffnet wird, war so umfangreich und mannigfaltig, wie schon lange nicht mehr.

Fast zwei Dutzend Erfindungen aus allen Gebieten der Technik und der Hauswirtschaft, wurden von ihren Urhebern praktisch vorgeführt und Dr. Karl Müller vom Deutschen Erfinder- und Neuheiten-Ring, der wiederum die kleine Siegeskonferenz bot, mußte immer wieder zur Kürze und Knappheit mahnen. Vom neuen Flaschenverschluss bis zum Taumel-Getriebe — nebenbei von einem geistlichen Herrn, Pfarrer Rühl aus Iphofen erfunden — reichte die Skala des Erfindertreffens.

Um die Hauswirtschaft kreisten wieder viele Gedanken: das Nähkästchen »Fiflikus« ordnet endlich einmal die Garn- und Seidenrollen; ein 83-jähriger Erfinder aus Homburg vor der Höhe erleichtert das Bohren; eine Universal-Handsäge läßt sich für alle Werkstoffe verwenden; eine teleskopartige Vorhangsange und Spinn-Vorrichtung kann beliebig lange ausgezogen und durch eine kleine Drehung absolut sicher verringert werden; die



Beim Nähkästchen »Fiflikus« hat jedes Garn- und Seidenrollchen seinen festen Platz.



Der Musiker kann ohne lästige Ablenkung mit dem Fuß umhüpfen. Photos: Gerardi



Bei dem neuen Fahrrad-Rahmen ist das Rohr, auf dem der Sattel sitzt, besonders gefedert.

Kinder können nicht mehr an den Fernseher, weil der Stecker in einem verschließbaren Kästchen hängt.

Das zweite Thema, an dem sich immer wieder die Erfindergabe entzündet, ist der Kraftwagen. Ein Schweizer Ingenieur zeigt einen Schalt-Automaten, der bei einer gewissen Lichtstärke durch entgegenkommende Fahrzeuge oder auch durch die allgemeine Straßenbeleuchtung das Fernlicht automatisch abblendet. Von demselben durch einen kleinen Druckknopf wird das ganze Auto stromlos und diebstahl gemacht, bis eine kleine verborgene angebrachte Photoselle mit einem vertrackten Sperrsystem angeleuchtet wird. Eine Erfindung wurde durch den nassen Regenschirm im Auto befüllt und hat einen Schirmhalter gebaut; ein schwäbischer Erfinder einen ausklappbaren Schuhabstreifer am Wagen.

Gegen einen kugelsicheren Kassenschalter aus 30 Millimeter starkem Plexiglas kann man mit Revolvern und Maschinenpistolen schießen, ohne daß der Kassier das Gesicht verzieht. Ferner: neuer Fahrradrahmen mit verschiebbarem, in sich gefedertem Sattelrohr; plastische Brille für Film und Fernsehen, Zuckerspender mit genau dosierter Gabe, versenkbare Flammensteuerung am Sportboot, automatisches Warnlicht für Schienenübergänge, eine Schiffschraube ohne Kraftverlust, neuartige Wasseraufbereitung, die keine Energie verbraucht.

Wie gesagt, der Erfindergeist war reger in den letzten Jahren. Vielleicht löst er auch noch einmal das »Problem«, für das jetzt ein Münchner Verlag 5000 Mark ausgesetzt hat: die Erfindung eines einwandfrei funktionierenden universellen Büchsenöffners.

Typing errors – just cover the typo with Wite-Out and type the correct character.

The children can no longer get to the TV because of childproof socket protectors.

Nürnberger
Nachrichten
October 1959

1959

1961

Lydia Zetl, who has been the responsible project manager for this exhibition for many years, remembers: "Long tables were set up in the exhibition hall".

"Each exhibitor received one square meter of space. That was all."

Nonetheless the show was quite popular already then. In particular novelties for the home and for construction purposes were of interest.

"Long tables were set up in the exhibition hall"

Ear radio – predecessor to today's walkman

Der Deutsche Erfinderring ehrte findige Köpfe mit Auszeichnungen
Gold - Silber - Bronze

»Ohr-Radios«, Wasserspender und finnische Erfindergruppe erhielten die drei höchsten Medaillen — Die Jury mußte unter 250 Ausstellern und 360 Objekten ihre Wahl treffen



Mit einem herzlichen Händedruck überreicht Ehrenpräsident Ungerer (links) die Urkunden der Goldmedaillen an Ingenieur B. Kaiser aus Burgfarrnbach und Dipl.-Ing. H. Wikström (Helsinki). Ganz rechts am Ende des Podiums der Deutsche Fußballpräsident Dr. Karl Müller.

Selten sieht sich eine Jury einer so schwierigen Aufgabe gegenüber wie die vier Männer, die unter den 250 Ausstellern und mehr als 360 Ausstellungsobjekten der 19. Internationalen Erfinder- und Neuheiten-Ausstellung in der Messehalle die besten, wertvollsten oder zukunftsträchtigsten auszuwählen hatten.

In mehrstündiger, erregter Prüfung wählten Primarius Dr. Kramerer, Wies, Präsident des österreichischen Patentinhaber- und Erfinder-Verbandes, M. G. Schoch, Straßburg/Kronenburg, Dipl.-Ing. H. Wilkström, Heilsink, und Patentanwalt Dipl.-Ing. Herbert Hammermann, Nürnberg, ihres Amtes und gaben dem Ehrenpräsidenten des Deutschen Erfinderrates, Bundesfachgruppenleiter Theo Ungerer VDI, in einer Feierstunde in Meschhaus eine Reihe von Auszeichnungen. Er erhielt drei Gold-, drei Silber- und drei Bronze-Medallien in Gold, sechs in Silber, 12 in Bronze überreicht. Außerdem wurden 41 Ausstellungserkennungen verliehen.

Mit den drei Goldmedaillen wurden ausgezeichnet Frau Charlotte Heyer, Friseurmeisterin in Frankfurt a. M. für das „Ohr-Radio“, ein winziges Rundfunkgerät, das nur 28 Gramm wiegt und im Ohr getragen werden kann; Ingenieur Bernhard Kaiser, Pörling-Burglarbarch für den „Flora-Matic“-Wasserspender, eine sinnreiche, tropfenweise Wasserversorgung für Blumen und Pflanzen; und in corpore — die finnische Erfindergemeinschaft, die auf einem eisernen Stand eine kleine Zupf-

von wertvollen Erfindungen und Neuheiten, vor allem aus der Bauwirtschaft, zeigt

In einer kurzen Ansprache hatte der Präsident des Deutschen Erfinderrings, Dr. Karl Müller, darauf hingewiesen, dass die Ausstellungsmedaille keine Konkurrenz zu den Erfinder-Medailles darstellen sollen, die unabhängig von Ausstellungen durch ein eigenes Kuratorium zuerkannt werden. Mit berechtigtem Stolz konnte er berichten, daß neben der gesamten Presse des Bundesgebiets auch drei Wochenschaun und sechs Rundfunk-Anstalten, darunter eine amerikanische Gesellschaft und der Moskauer Rundfunk, von der Ausstellung Notiz genommen haben.

Der Deutsche Erfinderring fühlt sich dadurch veranlaßt, seine Tätigkeit im Dienste der Erfinder und zum Wohle der gesamten Bevölkerung und nicht zuletzt der Stadt Nürnberg fortzusetzen und immer mehr durch internationale Zusammenarbeit mit anderen Erfinder-Organisationen zu verstärken.

Nun ja man braucht eben Köpfe. Daß die Erfinder damit ausgestattet sind und sogar Lorbeeren erringen können, hat die Verleihung der Medaillen bewiesen.

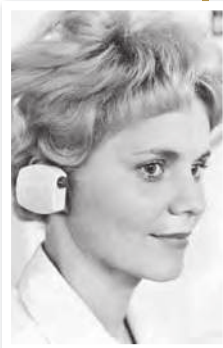


PHOTO: Nürnberger
Nachrichten,
Friedl Ulrich,
published on
28 October 1961

The small radio with a weight of only 28 grams is not much larger than a somewhat bigger clip. It can be worn at the hairdresser, while driving or in the hospital.

1963

Um 10.30 Uhr wird heute im Max-Schweerer-Haus die 20. Erfinderschau eröffnet

Große Revue der Neuigkeiten

Fest 100 Aussteller zeigen 400 „Objekte“, die für Haushalt und Beruf nützlich sein können — Erfinderring-Präsident Dr. Müller erhält die kaiserlich-königliche Ehrenpräsidentennadel überreicht — Teilnehmer kommen aus sieben Ländern



Für deutsche und ausländische Erfinder hat Nürnberg in diesen Tagen der Anzeigepublikation mit fast 200 Ausstellern und 426 Objekten wird heute um 12.30 Uhr im Max-Schweiser-Haus die 28. Internationale Erfinder- und Erfindungsausstellung eröffnet.

Die zum 1. November haben die Deutschen zusammen mit der AFAG-Sachen „Die Europäische Kaufkraft“ — über die wir an anderer Stelle berichten —, Gelegenheit, einem Einblick in das vielfältige Gefühlschaffen des In- und Auslandes zu tun. Nicht nur Erfordernisse werden dabei das Interesse erwecken, sondern auch geistliche Mithellen und freilichliche, vorwiegend, schwindende, freilichliche, Österreich, Italienische und Südamerikaner werden das Ausland in Sonderdruck.

Der Präsident des Deutschen Erfindertages, Dr. Karl Müller, ließ es sich trotz seines schweren Krankheitszustands nicht nehmen, gestern persönlich seine herzlichste „Erfinder-Konferenz“ zur der Presse eröffnen zu lassen. Zuvor hatte ihm der Präsident des Österreichischen Erfinderverbandes, Dr. Hans Krause, die goldene Medaille eines Ehrenpräsidenten überreicht. Erfindervertreter aus Flan-

...des Danks, stehenden
breit auf den Seiten
stehende bis (schien)

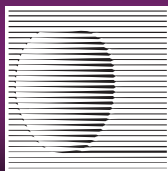
Wieder ein Zeichen für die Bedeutung gesunder Ernährung des Jünglings ist die Teilnahme an der Schulausstellung.

Nürnberger
Nachrichten
October 1963

Padded bumper and ringing pillow

[illegible]

65 Years



iENA

Ideas
Inventions
Novelties

1948 2013

1961

"This gadget will give many mothers peace of mind because they know that their children will not be able to fool around with electrical sockets during their absence. The socket can be locked with a cover and can only be opened with a key."

(Press release 1961)

PHOTO: Nürnberger
Nachrichten, Friedl Ulrich,
published on 28 October 1961



Safe –
Hidden plugs



Two plastic dial strips are part of the novel telephone invented by a gentleman from Bamberg who no longer uses a dial plate.

(Press release 1961)

PHOTO: Nürnberger
Nachrichten, Friedl Ulrich,
published on 28 October 1961

Invention of the
key-operated
telephone

1965

„Preis der Nationen“ gestiftet
Erstmals wird auf der 21. Internationalen Erfinder- und Neuheitenausstellung vom 30. 10. bis 7. 11. in Nürnberg der vom Deutschen Erfinder- und Neuheitenring Nürnberg gestiftete „Preis der Nationen“ verliehen. Die Bewertung der Ausstellungsobjekte obliegt einer internationalen Jury und dem Kuratorium für Erfinder-, Neuheiten- und Wirtschaftsförderung.

Nürnberger
Nachrichten
May 1965

Preis der Nationen
(Nations Prize)

Erfinder aus 13 Ländern

„Einkaufstasche“ mit Sonderschau vom 10. Oktober bis 7. Nov. in Messehäusern

Eine „Einkaufstasche“ voller „Erfindungen und Neuheiten“ wird sich Ende des Monats aufbau: vom 10. Oktober bis zum 7. November stehen Messehalle, Messehaus und Max-Scherrer-Haus zur traditionellen Herbstausstellung offen. Zu zahlreichen Sonderschauen gesellt sich diesmal eine große selbständige Ausstellung, die der „Deutsche Erfinderring“ veranstaltet.

Haus, Hof und Herd, das Auto oder überhaupt Fahrzeuge, elektrische Geräte, Spielwaren und die Gesundheit – sie alle kommen auf beiden Ausstellungen zu Wort. Den Erfindern winken statt der guten Geschäftsabschlüsse, die sich die Aussteller der „Einkaufstasche“ erhoffen, bronzene, silberne und goldene Medaillen; sofern sie hochwertige schöpferische Leistungen vorzuweisen haben, verleiht ihnen der Erfinderring sogar seine höchste Auszeichnung, die „Europa-Medaille“.

Der Besucher, der zwischen dem 30. Oktober und dem 7. November die Pforte zum Messegelände passiert, kauft mit einer Eintrittskarte die Berechtigung, sich auf beiden Ausstellungen und den Rahmenveranstaltungen umzuschauen. Die „Einkaufstasche“ mit ihren 219 Firmen aus dem Bundesgebiet stellt ein umfassendes Angebot für den modernen

Haushalt, unterrichtet anhand von praktischen Beispielen über „So wohnt man heute“ und hält auch hübsch und vorbildlich eingerichtete Hotel- und Gästezimmer zum Anschauen bereit. Den Nürnberger Hausfrauenbund betreibt Verbraucherberatung und informiert mit einer kleinen Schau „Von Hausfrauen ersonnen – für Hausfrauen erfunden“.

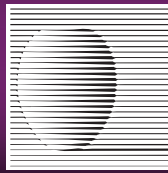
Wenn es auch innerhalb des Erfinderrings eine eigene Gruppe der „Erfinderinnen“ gibt, so dürfte doch das Interesse für die große Neuheiten-Messe hauptsächlich bei den Männern vorhanden sein. Ungefähr 350 Aussteller aus 13 Nationen haben sich angemeldet, die das Ergebnis eifriger Bastelns und genialer Einfälle vorführen wollen. Sie haben sicher gute Aussichten, ihres Geistes Kinder teuer an den Mann zu bringen: neben der Brüsseler Erfinder-Messe ist die „Internationale Erfinder-Ausstellung“, die neuer schon zum 21. Male in Nürnberg aufgebaut wird, die wichtigste in Europa.

Um dies Ereignis gebührend zu würdigen, wollen auch die Journalisten dem „praktischen Genie“ ihren Tribut zahlen: sie haben einen eigenen Preis für die aussichtsreichste Erfindung gestiftet.

Nürnberger
Nachrichten
October
1965

Europa-Medaille
(European Medal)

65 Years

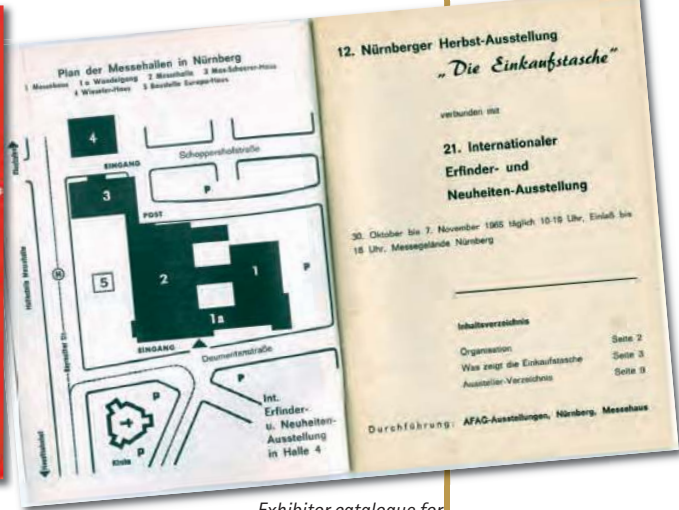


iENA

Ideas
Inventions
Novelties

1948 2013

1965



Erfinder-Ausstellung und »Einkaufstasche« bewiesen große Zugkraft

22000 Besucher kamen

Prominente Gäste vom sachlichen Aufbau und Ideenreichtum der Veranstalter und aller Beteiligten angetan — Erste Abschlüsse — Sonderpostamt eifrig aufgesucht



Diese Sicherheitsfelge aus Spanien, mit der man auch dann noch weiterfahren kann, wenn die Luft aus dem Schlauch entwichen ist, interessiert besonders (v. l. n. r.): Fachgruppenleiter Th. Ungerer, Regierungspräsident K. Burkhart und Bürgermeister Fr. Haas. Daneben die Erfinder.



Wieder einmal darf man an dem Ständen kostenlos schmusen. Das gefällt jedes Jahr den Besuchern der »Einkaufstasche«. Vor der Vorführbox drängen sich die Gäste. Fh.: Gerardi, Eißner

Einen Rekordbesuch hatten die Ausstellung »Die Einkaufstasche« und die damit verbundene »21. Internationale Erfinder- und Neuheiten-Ausstellung« zu verzeichnen. Rund 22 000 Besucher schoben sich an den ersten beiden Ausstellungstagen durch die fünf Hallen, erfreuten sich an den Kostproben der vielen Nahrungs- und Genussmittelstände, sahen die Modenschauen an und machten trotz des Gewinns ihre ersten wieselschnellen Einkäufe.

Heilmut Köhnke, der Ausstellungsleiter, mußte oft mit dem Megaphon unterwegs sein, um hier und da einzugreifen, wenn der Besucherstrom allzu schmale Eingänge verstopfte.

Bereits während der schlichten Eröffnungsfest der Erfinder- und Neuheiten-Ausstellung am Sonntag erlebte am Haupteingang der Messehalle der Gong zum ersten Male. Der 500. Besucher hatte seinen ersten Eintrittskarte gelöst und erhielt seine wohlgefüllte Geschenkentasche ausgehändigt. Zur Eröffnung waren neben zahlreichen Vertretern der Erfindervereinigung Regierungspräsident Karl Burkhart und Nürnbergs Bürgermeister Franz Haas erschienen. Der bekannte Raketenpionier Prof. Hermann Oberth war anwesend; Polizeibefehlshaber Heilmut Köhnke vertrat den unabhängigen Polizeipräsidenten Erich Hess, Oberschuldirektor Friedrich Rühl das Kultur- und Schulreferat der Stadtverwaltung, Kreisbandwerks-

minister Konrad Gröschel des Nürnberger Handwerk.

Regierungspräsident Karl Burkhart beglückwünschte die Initiatoren der Ausstellung zu ihren Wagenul, Bürgermeister Franz Haas wünschte mehr Hilfe für die Erfinder. Die Ehrengäste waren — das zeigte ein anschließender Rundgang — wie die anderen Teilnehmer der Feier sichlich angetan von dem sachlichen Aufbau der »Einkaufstasche« und von dem Ideenreichtum der Erfinder.

Dr. Karl Müller vom Deutschen Erfinderring berichtete am Sonntagabend, daß einige Erfinder bereits Lizenzen verkaufen und Abschlüsse vornehmen konnten. Zahlreiche Vorvermerkungen von Interessenten lassen jetzt schon den Schluß zu, daß es im Laufe der Woche noch zu erfolgreichen Verhandlungen kommen wird.

Um die Nebendinge nicht zu vergessen — das Sonderpostamt mit dem Sonderstempel wurde eifrig besucht, und der Kindergarten wurde eifrig in Anspruch genommen. Hier gaben Mütter und auch Väter ihre kleinen Lieblinge an eine freundlich lächelnde junge »Tante« ab, ehe sie sich in das reze Ausstellungsgelände stürzten.

Wer an diesem Wochenende keine Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch hatte, braucht nicht zu verzweifeln. Die »Einkaufstasche« und die Erfinder- und Neuheiten-Ausstellung sind noch die ganze Woche einschließlich Sonntag, 7. November, geöffnet. B.K.

Exhibitor catalogue for the "Einkaufstasche", which was later renamed to Consumenta

Many inventors are concerned about cars: This statement is supported by the invention of the "spring wheel rim", which will allow you to continue driving with a flat tire.

(Press release 1965)



Presentation of the first catalytic converters for passenger cars.

PHOTO: Nürnberger Nachrichten, Friedl Ulrich, published on 30 October 1965

Nürnberger Nachrichten November 1965

Never again a flat tire. Driving on even after the air has escaped the tube.

The first catalytic converter was presented already in 1965.



1967



Inventive talent unwaning.

A new application of the "Schukra" principle which has been presented at exhibitions before: The mattress which can be adjusted from hard to soft.

(Press release 1967)

PHOTO: Nürnberger Nachrichten,
Hans Kammler,
published 28 October 1967

A mattress
adjustable from
hard to soft

What an idea: The toilet paper moisturizing device by a Hungarian inventor.

(Predecessor of today's moisturized toilet paper)

PHOTO: Nürnberger Nachrichten,
Hans Kammler, published
28 October 1967



Toilet paper
moisturizing
device



Wheel clamp helps to free stuck cars quickly.

PHOTO: Nürnberger Nachrichten,
Hans Kammler,
published 28 October 1967

Wheel clamp

1968

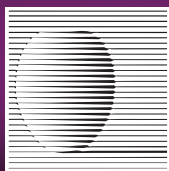
The Deutsche Erfinderring awarded 152 medals to the exhibitors of the iENA 1968. Walter Thiele invented the thermometer on the baby bottle.
(Press release 1968)



PHOTO: Nürnberger Nachrichten,
Hans Kammler,
published on 3 November 1967

Thermometer on
the baby bottle

65 Years



iENA

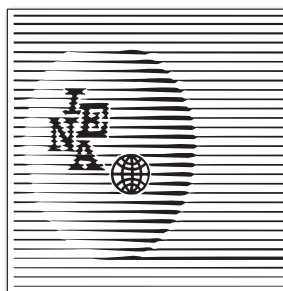
Ideas
Inventions
Novelties

1948 2013

1969

The show's logo was first presented in 1969 which was called iENA from that point on. "It was the year of the breakthrough with more than 200 exhibitors from seven nations", according to the Project Manager, Ms Zettl.

The exhibition grew nationally as well as internationally. Inventors' associations from Finland, Norway, Sweden, and later also from Switzerland, Romania and the former Czechoslovakia participated. By the end of the 1960ies the Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz (Bavarian State Institute for Occupational Health and Safety) had a special booth. Its purpose was to familiarize inventors, manufacturers, users and the public with the new Machine Protection Act (Maschinenschutzgesetz).



iENA Logo
since 1969



With a thickness of 13 thousandths of a millimeter the "Super Isolation Rescue Blanket" – is a standard foil which protects injured or acutely ill persons against the cold, hypothermia and frostbite. Söhngen-GmbH received a Gold Medal for this invention.

(Today a mandatory component of first aid kits for cars)

(Press release 1969)

PHOTO: Nürnberger Nachrichten,
Bernd Jürgen Fischer,
published on 14 November 1969

Gold Medal for Super Isolation Rescue Blanket

1971



iENA
Exhibitor Catalogue
1971

The inventors receive a lot of attention. One of them was Walter Thiele, the inventor of the 1970ies – a media star. Not one year passed without a remarkable novelty invented by him. Obviously the "canned laughter box" was his most famous "oeuvre". Thiele welcomed his guests at his home at the Tegernsee, where he was busy at work. A device teaching birds to speak is also one of his inventions. Part of the repertoire where expressions like "Bazi" (rascal) "gimme a kiss" or "good morning!". At the same time Thiele presented the "love box" which produced appropriate sounds. It can well be imagined that neither the exhibition association nor the German Inventors Association approved. "This would lower the standard", explained the German Inventors Association. The issue was off the stove but, needless to say, "still cooking". Of course, the invention unofficially made the rounds.

Starting 1973, the "Consumenta – Die Einkaufstasche", now "Consumenta", and the Inventor Exhibition were held in the new exhibition center in Nuremberg's borough Langwasser.

Inventor Walter Thiele – Media Star of the 1970ies

1973



Nürnberger Nachrichten, October 1973

Virility-enhancing pipe tobacco and detective glasses for flirting

65 Years



iENA

Ideas
Inventions
Novelties

1948 2013

1977



1978

PHOTO: Nürnberger Nachrichten,
Reinhard Kemmether,
published on 2 November 1978



The bird shower

1979



PHOTO: Nürnberger Nachrichten,
Rudolf Contino, published on 1 November 1979.

From vented shoe to bird shower
The youngest inventor: Rolf Vogt and his bird shower.
(Press release 1978)

They feel good even in rainy weather – the bicyclist
with the attached umbrella and the beauty who
attractively lounges in a folding beach chair.
(Press release 1979)

1980

A compressed air car was one of the most admired
inventions at the opening of the iENA 80 yesterday.
An Austrian researcher installed several compressed
air bottles on a chassis. Via valves the air is conducted
to the compressed air motors which drive the vehicle
through transmission. Without gasoline and exhaust
fumes the 0.5 horse power car has a range of
approximately 70 km or one hour of operation. The
empty compressed air bottles can be refilled with a
compressor which will be plugged into an electrical
socket. The price per kilometer is 1.5 Pfennigs. It is
intended to build a standard size car at a later date.
(Press release 1980)



PHOTO: Nürnberger Nachrichten,
Peter Vrbata, published on
6 November 1980

A car powered by
compressed air

1981



Ernst Zeitler, a native of Nuremberg,
presenting his water bicycle on the
Dutzendteich. The back wheel drives
a propelling screw, steering is
accomplished by means of the
front wheel via a rudder.

(Press release 1981)

PHOTO: Nürnberger Nachrichten,
Reinhard Kemmether,
published on 3 November 1981

A newly developed
handle makes it
easier to transport
drinks crates.

(Press release 1982)



PHOTO: Peter Vrbata

65 Years



iENA

Ideas
Inventions
Novelties

1948 2013

"Curios are rather scarce. The commercially usable novelties dominate", the Nürnberger Nachrichten commented already years ago. Up to present Bruno Gruber from Olching near Munich is one of the successful inventors. He states: iENA is one of the leading exhibitions introducing novelties which, in part, are path breaking for industry and technology. The 65 year old radio and television repairman, who has been working as a professional inventor in his shop for the past 31 years, has made many inventions which are meanwhile being produced. One of his inventions is the 150,000-volt-transformer. It is part of an electron beam welding machine which, for example, is used for aircraft turbines. Bruno Gruber also invented a galvanizing apparatus for copper plating. Quite practical things like a bicycle trailer with an especially short tow bar for very small trailers or baby carriages are also part of his repertoire.

1984



Compulsory use of seatbelts leads to invention of seatbelt knife. In case of accidents an injured person can be freed quickly and without problems. The inventors increasingly keep an eye on the market. A small jerk with the seatbelt knife and the person is free again.

(Press release 1984)

PHOTO: Nürnberger Nachrichten,
Michael Matejka,
published on 6 November 1984

iENA is
path breaking
for industry
and technology

Free injured
persons fast and
without problems

1986

The igloo tent is put together with just a few hand movements. Hinges connect the rods. Within seconds the Asian lady transforms the ball into a normal tent.

(Press release 1986)

PHOTO: Nürnberger Nachrichten,
Rudolf Contino,
published on 6 November 1986



Igloo tent –
set-up within
seconds

1989



Inventor's Exhibition Focuses on Environment: On the tractor used as test vehicle the diesel particulate filter is installed above the rear wheel.

PHOTO: Nürnberger Nachrichten,
Wilhelm Bauer, 30 October 1989

The first diesel
particulate filter

With the "Alpin-Surfer" winter sports enthusiasts can glide over snowy slopes. At a price of approx. 500 Marks the equipment will soon be available on the market.

(Press release 1989)

PHOTO:
Nürnberger Nachrichten,
2 November 1989



Alpin-Surfer

65 Years



iENA

Ideas
Inventions
Novelties

1948 2013

1990
1991

1996

1996
1997
1999



PHOTO: Nürnberger Nachrichten

iENA
Exhibitor Catalogue
1990



Dog safety car harness

Bei der gestern im Messezentrum eröffneten Erfindermesse IENA 96 sind auch viele praktische Neuheiten zu sehen „Il tubo“ macht die Nudel ohne Aufsicht gar „Revolution beim Zähneputzen“ mit Bürsten auf Federn – Am Wochenende können Consumers-Besucher die Fachschau besuchen

Darüber haben wir schon einige gewacht: Nudeln kochen macht gar nicht Ärger, ist doch der ganz natürliche Hausmann, jedenfalls wenn er den Guss aus dem Topf mit dem Kochlöffel mit Stäbchen überbackt, fertig. Später auf dem Markt anstreichen und – vor allem – die Nudel am Ende servieren wie hilft sich?

Die Antwort auf all diese Kümmernisse des Küchenchefs hat einen Namen: „Il tubo“. Hinter ihm ist überhaupt ein entwickeltes Produkt vorüber, das ein Behälter aus hochverfestigtem, spezialisiertem Kunststoff in Zylinderform. Mit ihm wird die Zubereitung der Nudel zum Kinderspiel. Der Hersteller rät: einen Liter Wasser zum Kochen kochen, Salz in die „Tubo“ streuen, sprudelnd kochendes Wasser ausgeben. Nudeln kochen lassen und nach der ersten Hand auf der Nudeloberfläche einer ausgeprägten Gussart wieder herausnehmen – fertig ist die Tube-Nudel ohne großen Aufwand.

Energie sparen
Nudeln spart man mehr als 70 Prozent Energie, es ist weniger als die Hälfte der sonst üblichen Wassermenge nötig, und während des Garens kann man getrost die Küche verlassen, denn kein Tropfen Wasser kann überfließen.

„Il tubo“ ist eine von über 500 Erfindungen, die am gestern (und noch bis zum 4. November) bei der Internationalen Ausstellung „Inventio“ – Erfindungen – Nürnberg IENA 96 zu sehen sind. In der Messehalle sind die Erfindungen der Besucherinnen und Besucher der Consumer-Präsentation zu sehen. Die meisten Neufunden sind in Nürnberg erstmals öffentlich zu sehen.

Die Schau soll den Erfindern helfen, Kontakte zu Partnern zu knüpfen, die ihre Produkte herstellen und vermarkten. Die manchmal skurrilen, aber auch sehr praktischen Erfindungen stimmen unter anderem aus Bereichen wie Medizin, Technik, Verkehr und Transport, Sport und



Durch eine Handbewegung am Lenker des Chaises werden bei diesem Gerät die Räder gerollt. Die Konstruktion des Ultrahochleistungs-Verfahrens ist ein ganz besonderes Gefährt aus einem Kunststoff-Hohlraum. Automatisch oder manuell kann es in Sekundenbruchteilen in eine beliebige Position gebracht werden. Ein spezielles Lager-System für Motor und Steuerung ist Wolfgang Stief aus Eglitz geschaffen. In der Halle werden auf dem Markt die Sportgeräte mit unterschiedlichen Profilen und auch ein auf der Wand gehängtes Modell.



Nürnberger Nachrichten, October 1996



The Taumotor, an invention by Norbert Taeuber
PHOTO: AFAG



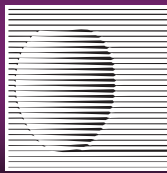
Bicycle roof rack for the horizontal transportation of bicycles – meanwhile a serial product.
PHOTO: AFAG

More speed while racing on winding roads

Innovative motor technology

Novel roof rack for bicycles

65 Years



IENA

Ideas
Inventions
Novelties

1948 2013

2000



Sensibel für die Hindernisse des Alltags: Stanislaus Lederer hat Wanderstöcke kreiert, die zum Roller umgebaut werden können. Matthias Karstette und Robert Schiedl präsentieren eine Beleuchtung für Handtaschen. Johannes Winter hat die elektrische Klobbürste erfunden (von links nach rechts). Fotos: Horst Linka

„Als ganz eigentlich“, erntet Johannes Winter mit dem frischen Struwwelpeter etwas verlegen, „habe ich das ja erfunden, weil ich keine Lust hatte, hinterher immer zu schrubbieren.“ Mit „das“ ist die erste Klobbürste mit Elektroantrieb gemeint, und mit dieser etwas skurrilen, aber durchaus praktischen Erfindung ist Johannes (12) der absolute Star auf der Pressekonferenz zur 52. Messe „Ideen-Erfindungen-Neuheiten“ (IENA), die am 2. November im Messezentrum beginnt. Fotografen, Kameramänner und Reporter reißten um den pfiffigen Schüler des Max-Gymnasiums in Fürstentzell bei Passau, das als Erfinderschmiede in ganz Deutschland berühmt ist.

Zwei Freunde von Johannes wiederum haben eine Handtaschenbeleuchtung entwickelt, weil „if Mama immer ewig nie find in ihre Taschen“, erklären Robert Schiedl (12) und Matthias Karstette (11) freudlich in breitem Dialekt. Dann werden die Mini-Experten hochdeutsch und technisch: „Als Leuchtmittel verwenden wir eine Mini-Leucht-Lampe mit einer 3-Watt-Leuchtstofflampe, zur Stromversorgung wer-

Auf der 52. IENA zeigen 400 Aussteller dem Publikum 600 neue Entwicklungen
„Erfinden hört nie wirklich auf“
Neuer Teilnehmerrekord – Immer mehr Tüftler in Deutschland – Gesellig und marktorientiert
 VON ELISABETH JÄNDL

den zwei Batterien oder Akkus genutzt.“ Die Patentierung läuft, jetzt hoffen die cleveren Superhirsche „während der Messe auf Sponsoren.“ Ob es sich um eine automatische Nudelmaschine handelt, ein verstellbares Bett gegen Wundliegen, um gegenläufige Erdbohrer zur Gewinnung von Erdwärme oder Wanderstöcke mit Kindern als Abtastgäule – auch besser hat die IENA 2000 bis zum Sonntag, 3. November, jede Menge nützlicher Neuentwürfe für den alltäglichen Hausgebrauch, aber auch für Wirtschaft und Industrie zu bieten.

Rund 400 Aussteller aus 29 Ländern präsentieren auf der europaweit größten Schau dieser Art über 600 Einzel-

findungen, von der Skizze über den Prototypen bis hin zum fertigen Produkt. „Damit“, so Heiko Künzle von der Messegesellschaft APAG, „haben wir einen neuen Ausstellerrekord erreicht.“

Das spiegelt den allgemeinen Trend in der Branche wider, denn bundesweit ist die Zahl der privaten Patent- und Markenmeldungen gestiegen. „Wir rechnen heute“, so der Präsident des Deutschen Patent- und Markenamtes (DPMA), Hans-Georg Landfermann, mit einem Zuwachs von 20 Prozent bei den Markenmeldungen.

Die Zahl der Patentanmeldungen ist im ersten Halbjahr 2000 ebenfalls um

13 Prozent auf 45.000 gestiegen. Wegen der Flut von Anträgen dauert eine Anmeldebearbeitung zweieinhalb Jahre, das sei „eindeutig zu lange“. Gerade in Hinblick auf Innovation und technischen Fortschritt spielen die freien Erfinder eine wichtige Rolle“, so Landfermann. Rund 15 Prozent der Patentanmeldungen stammen von den so genannten „Freizeit-Entwicklern“, kreativen Köpfen, die meistens in technischen Berufen tätig sind. Und die es mit ihrer Leidenschaft nicht einfach haben. „Das Bild vom Erfinder, das den Deutschen im Kopf sitzt“, so Beate Treu vom Institut der Deutschen Wirtschaft in Köln, „ist nicht gerade positiv besetzt.“

Viele wollen endlich weg vom „Daniel-Daubeur-Image“, das vielsamen, abgedrehten Tüftlers. Das sei „ein Klischee, das es längst nicht mehr gibt“, betont Treu. Der Erfinder vom Bauch schaut sich das Spektakel um den putzigen Nachwuchs-Entwickler mit seiner Klobbürste anliegend mit an. „Erfinder“, sinniert er dann, „sind halt ganz normale Menschen, die nur etwas sensibler für die Hindernisse des Alltags sind als andere und sich nicht damit abfinden wollen, dass es nicht besser geht.“ Das Problem: Die Gewissheit, dass es irgendwo irgend wann immer noch noch bessere Lösung geben wird. „Erfinden“, seufzt Bauch, „hört nie wirklich auf.“

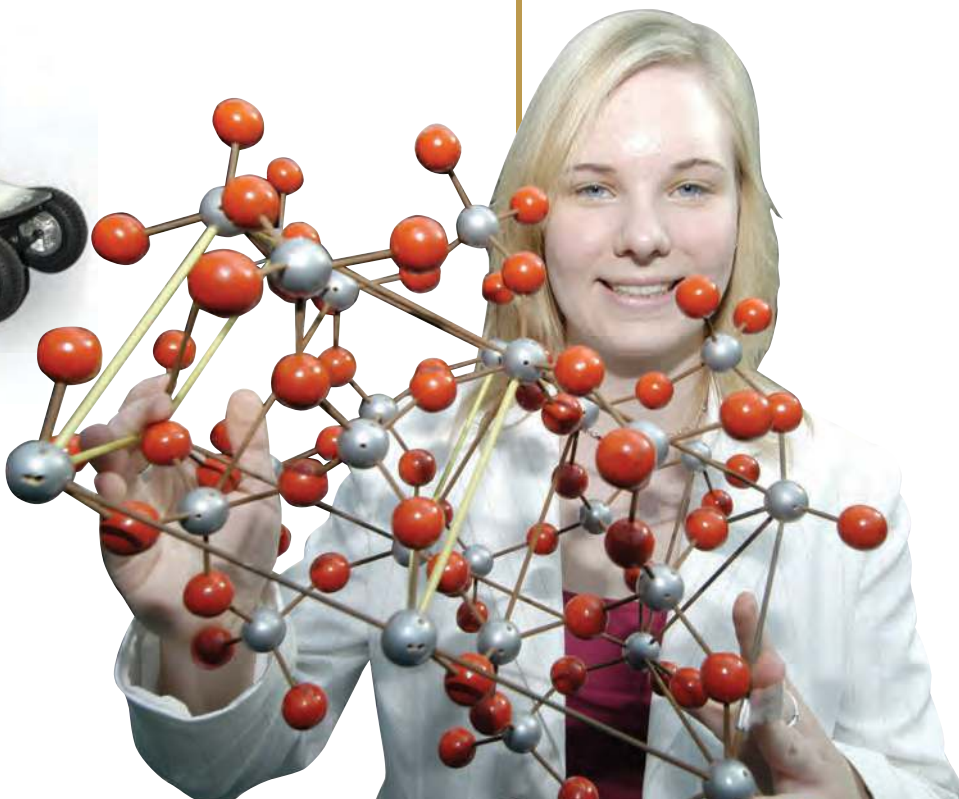
Die Fachmesse IENA ist für Besucher am Wochenende 4./5. November von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

2003



Maristengymnasium Fürstentzell
 Motorized chassis for snowboards.
 Inventors Kilian Barke,
 Alan Hönig/ Dominik Brandl

Student Inventors:
 Special show
 "Jugend kreativ"
 (Youth Creative)



65 Years



iena

Ideas
Inventions
Novelties

1948 2013

2001

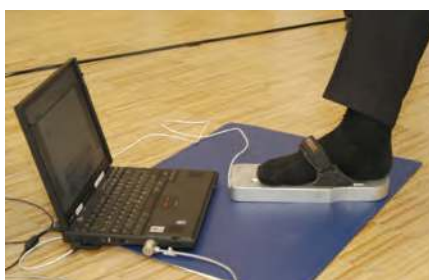


Nürnberger Nachrichten, November 2001

2003

Foot mouse for computers to assist handicapped persons.
Inventors: Benjamin Held, Stefan Büchler und Marc Schmid

Photo: AFAG



Foot mouse for handicapped persons

2004



Stair-climbing shopping bag

Photo: AFAG



Practical idea for horseback riders

Quick tightening saddle girth

Photo: AFAG

Guenther Gruber, an inventor of Pfeleiderer AG, presents an automatic turn signal cancelling apparatus for motorcycles.

Photo: AFAG



Automatic turn signal cancelling apparatus for motorcycles

65 Years



iENA

Ideas
Inventions
Novelties

1948 2013

2005



Exhibitor Catalogue
iENA 2005



Wolfgang Stiegler and Michael Meyer, both apprentices at Pfeleiderer, present their inflatable cooler box at the iENA Nürnberg (1-4 November; Messe Nürnberg). The folded box is lightweight and does not require much space while being transported. If something needs to be cooled, the box is inflated. A thermal pack ensures that nothing perishes while camping.

Photo: AFAG, 2005

Inflatable
cooler box



Electrocution protection

Photo: AFAG, 2005



Electrical socket of the future

Photo: AFAG, 2005

Electrocution
protection and
electrical socket
of the future

Im Handstreich: Erfindermesse Iena lockt



Ein Handschuh, der seinen Träger spüren lässt, was der angeschlossene Roboter fühlt: Der Prototyp, den der Verein „wir forschen“ entwickelt hat, könnte eine Basiserfindung für den Einsatz von Maschinen in Industrie und Medizin sein. Diese

und 680 weitere Ideen und Produkte für alle Lebensbereiche präsentiert die 57. internationale Fachmesse Iena — Ideen-Erfindungen-Neuheiten — vom 3. bis 6. November im Nürnberger Messezentrum. (Reportage Seite 3) Foto: Karlheinz Daut

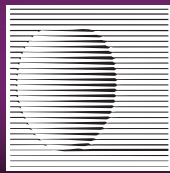
Nürnberger
Nachrichten,
November 2005



The motorized
„witchbroom“
Photo: AFAG, 2005

More fun
for skaters:
The motorized
witchbroom

65 Years



iENA

Ideas
Inventions
Novelties

1948 2013

2007

With his invention Kay Kublenz demonstrates at the iENA that gravity can be invalidated. His magic gyro floats freely in space through magnetic force.

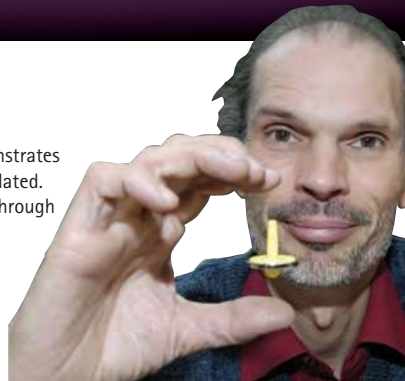


Photo AFAG, 2007

Gravity
invalidated

Deutschland Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2007

The initiative "Germany – Land of Ideas" accepts iENA Nürnberg into the circle of 365 "selected landmarks 2007" out of 1500 applications.

Federal President Horst Köhler recognizes iENA as an example for innovative ideas, creativity and visionary thinking.

Awards
for iENA



Bruno Gruber presents a space-saving funnel. He raised the question, "why does the tapered opening always have to protrude on the bottom?" With his funnel the small opening is inside the filling piece.

Photo AFAG, 2007



Bernhard Meier is a student at the Maristengymnasium, Fürstentzell. As part of the project "Jugend creativ" he presents tandem scissors with a consistently wide cut for creating elaborate arts and crafts.

Photo AFAG, 2007

Space-saving
funnel and
tandem scissors

2008



Exhibitor
Catalogue
iENA 2008



Since 1969 Lydia Zetl has been the project manager of iENA. Being an expert on the subject of ideas, inventions and novelties her advice is highly appreciated throughout the world.

Nürnberger
Nachrichten,
October 2008



Nuremberg –
the City
of Inventors

Legit:
AFAG Messen und Ausstellungen GmbH
Messerstraße 1, 90471 Nürnberg
Tel. + 49 (0) 911-88323-0, info@afag.de, www.afag.de
Copyright by:
Wolfgang Herrich, Paul Schwenberger
Layout and Design:
G&H GmbH, Thomas Lutz, Wolfgang Reyscher

65 Years



iENA

Ideas
Inventions
New Products

1948 2013

2009

Motorized Rollator

SIGNO Erfinderclub Paderborn e.V.

Electric drive for rollators

The motorized, fold-out platform for walking frames is senior focused and ensures more mobility in everyday life.

Photo AFAG, 2009



signo

Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung

Ein Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

**Signo - 2009
Partner for iENA**



Photo AFAG, 2009

Socket-Module

InxPro Products

The multiple socket strips with power plugs and several power sockets can be individually extended as needed.



Exhibitor catalogue
iENA 2009

The new „visual“ is the egg depicting the world. An allusion to the „egg of Columbus“ which is part of the iENA logo in context with the internationality of the exhibition

Das sind die besten Ideen unserer Erfindermesse



Schickes Laufrad statt Rollator

Karl Wagner präsentiert während der Produktvorstellung zur Innovations-

Die iENA öffnet am Wochenende für alle Interessierten ihre Pforten – heute sind rund 800 Neuheiten aus 33 Ländern zu sehen

KOLUMBUS Wie lässt sich verhindern, dass die kulturelle Mission – herauszufinden, wie bringt man ein Fahrrad mit einer Leuchte? Wie schaltet sich das Bikeleuchte automatisch ab, wenn man stehen hat, den Stecker zu ziehen? Befolgen sie sich nicht nur Fragen – sie entstehen gleich Lösungen für Alltagsprobleme. Die Erfindermesse iENA in Nürnberg (Freitag und Samstag) für Fachbesucher, am Wochenende für eine breite Öffentlichkeit vom erfahrenen Schüler bis zum Ingenieur.



Dieser Winzling schaltet ab

Ausdrück: Trinkwasser entlastet den Power-Stopper (s.d.) ein Bewegungssensor, der an Haus- oder Büroleuchten montiert werden kann. Er schaltet die Leuchte ab, sobald sie nicht mehr in Gebrauch ist.



Mini-Wasserwaage

Gibt Planung mit seiner exakten Mini-Wasserwaage. Die Wasserwaage – im Schraubformat – ist ein praktisches Werkzeug für die Montage von Schaltern oder Steckdosen.



Schere mit Schrägschnitt

Das Richtige für Leute, die Raum haben: Carmen Mini präsentiert während der Produkt-



Die antibakterielle Türklinke

Braun-Cooker mit selbst-antibakterieller Türklinke. Eine praktische Lösung für die Hygiene in öffentlichen Gebäuden.

**Creativity
and Innovation
European Year 2009**

1. Enhancement of creativity in a lifelong learning process combining theory and practice
2. Transformation of schools and universities to places where learners and teachers think creatively and learn by practical experience.
3. Transformation of the workplace into a place of learning.
4. Promotion of a strong, independent and multi-faceted cultural sector which creates a platform for intercultural dialogue.
5. Promotion of scientific research in order to achieve a better understanding of the world, improve the life of people and to create innovation incentives.
6. Enhancement of creative processes, mindsets and instruments while considering the needs, feelings, hopes and abilities of the users.
7. Promotion of innovations which contribute to affluence and sustainability.

**Antibacterial
door handle
Secateurs for
diagonal cutting**

November
2009
Abendzeitung
Nürnberg,

**Innovation
Manifesto of
the European
Ambassadors for
Creativity and
Innovation**

65 Years



iENA

Ideas
Inventions
New Products

1948 2013

2010 |



Hoher Spaßfaktor bei Tempo 40

Über den Nutzen kann man streiten. Aber das von Thomas Rank entwickelte „Flyrad“ macht zumindest Spaß. Der 43-jährige Ansbacher stellt das mehr als 20 Kilogramm schwere Einrad, das mit Batterien betrieben werden kann, auf der Erfindermesse iENA in Nürnberg vor, die am Donnerstag beginnt. Mit

dem Flyrad kann man bis zu 50 Kilometer zurücklegen – und dabei bis zu 40 Stundenkilometer schnell werden. Das Gerät sei eine ideale Ergänzung für alle, die gerne auf Inlineskates unterwegs seien, erklärte Rank. Die Erfindermesse hat bis Sonntag ihre Pforten geöffnet. Foto: Schamberger, dapd

Süddeutsche
Zeitung
October 2010



Poster iENA 2010

This year the "visual" is a woman holding the "iENA egg" in her hand and she looks to the future with her special visor.

Wheelchair Trainer



Mobile Step Trainer

The mobile step trainer by Guido Neuser is a multi-functional therapy device for learning how to safely handle wheelchairs, walking frames, orthoses, prostheses, walking supports and other walking aids.



bayern design – new partner of iENA

Provides information about design issues at the inventors' exhibition to all Bavarian service providers on behalf of the Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (Bavarian State Ministry for Economy, Infrastructure, Traffic and Technology)

Functional tiles



Tiles with functional elements

Hans-Joachim Horn developed tiles which are coupled together by means of raster elements. Functional elements, such as electrical outlets or switches, are integrated in the front part of the tiles.

Photos: Bastian Ott,
New Medians

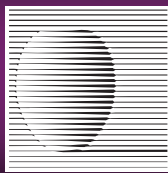
Mobile seat always available



Relax-Suitcase

Johannes von Moreau invented a mobile seat for all people who travel a lot and sometimes experience extended waiting times at airports or railway stations

65 Years



iENA

Ideas
Inventions
New Products

1948 2013

2011



Flashlight for warning triangles
Dietmar Bruker invented a "Save-Adapter", i. e. a flashlight for standard warning triangles, increasing alertness at the point of use.

➤ **PSI**

iENA at the trade fair for the promotional items industry



Comfortable – the elastic bath tub

Nürnberger Nachrichten
October 2011

Calling home



Operate iPhone and iPad with gloves

Stefan Fleck of Steinbeis-Transferzentrum Infothek invented a glove which makes it possible to operate touch screens such as iPhone or iPad in winter wearing gloves.



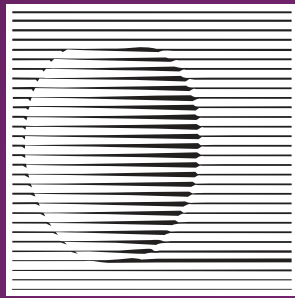
Navigation system for shopping carts

The mikromakro-Team of the Gewerbe Schule Crailsheim (Vocational School Crailsheim) presents a navigation system for shopping carts. Once programmed with the goods to be purchased, it displays the shortest way to the merchandise in the supermarket.

Photos AFAG, 2011

Shopping Navigation

BARBARA SUP



iENA

■ **International Trade Fair**
"Ideas – Inventions – New Products"
Exhibition Center Nuremberg
Hall 12

Please request detailed
information from:



AFAG Messen und Ausstellungen GmbH
 Fair Management iENA
 Messezentrum 1,
 90471 Nuremberg, Germany
 ☎ +49(0)911-98833-570
 📠 +49(0)911-98833-579
 iena@afag.de · www.iena.de

